

# SITZUNGSVORLAGE



Referat: Stabsstelle 202 - Koordination	Datum: 11.11.2021
Referent/in: Referatsleitung	AZ:

Gremium	Termin	Zuständigkeit / Öffentlichkeitsstatus
Bezirksausschuss	30.11.2021	beschließend öffentlich

**TOP: 3**

## **Thema: Runder Tisch Sucht**

- 1. Anlagen**  
Anlage 1 – Kostenkalkulation NEU (vom 03.11.2021)  
Anlage 2 – Kostenkalkulation ALT (vom 13.02.2019)
- 2. Beteiligte Referate**
- 3. Kosten – Finanzierung**
- 4. Beschlussvorschlag**

Die weitere Umsetzung der Projekte des Runden Tisches Sucht wird beschlossen.  
Die Kostenkalkulation ist der Anlage 1 zu entnehmen. Soweit die Beträge noch nicht exakt berechnet werden konnten, wird das Sozialreferat ermächtigt, diese selbst festzulegen.  
Die Bewilligung steht unter dem Vorbehalt, dass die entsprechenden Haushaltsmittel bereitgestellt werden können.

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss, die weitere Umsetzung der Projekte des Runden Tisches Sucht zu beschließen.

Die Kostenkalkulation ist der Anlage 1 zu entnehmen. Soweit die Beträge noch nicht exakt berechnet werden konnten, wird das Sozialreferat ermächtigt, diese selbst festzulegen.

Die Bewilligung steht unter dem Vorbehalt, dass die entsprechenden Haushaltsmittel bereitgestellt werden können.

Das Abstimmungsergebnis wird in der Sitzung bekannt gegeben.

## Runder Tisch Sucht

Mit einem Beschluss des Bezirkstages vom Bezirk Mittelfranken am 10.12.2015 wurde der Runde Tisch „Substitution“ eingerichtet. Durch den vom Runden Tisch initiierten zweiten Fachtag Sucht im Jahr 2017 wurden aktuelle Problemfelder und Verbesserungsbedarfe im Versorgungsbereich für Menschen mit Suchterkrankung erkannt. Zur Konkretisierung wurden drei Arbeitsgruppen eingesetzt:

- AG 1: Sucht & Sprache
- AG 2: Sucht & Schwangerschaft
- AG 3: Sucht & Alter

Ergänzend dazu wurde die Bezeichnung in Runder Tisch „Sucht“ abgeändert, um die weiteren Fachthemen ergänzend zur Substitution behandeln zu können.

Der Sozialausschuss des Bezirks Mittelfranken hat in seiner Sitzung am 20.03.2019 die Konzeptionen der drei Projekte sowie die Finanzierung dazu in Anlage 2 behandelt und dem Bezirksausschuss zum Beschluss empfohlen. Dieser hat in seiner Sitzung am 29.03.2019 die Umsetzung beschlossen.

Die Projekte liefen vor allem durch die pandemiebedingten Bestimmungen anders als ursprünglich geplant. Sowohl in der letzten Sitzung des Runden Tisches Sucht am 09.07.2021 als auch nochmals separat den beteiligten Politikerinnen und Politikern am Runden Tisch wurde über die Umsetzungsschwierigkeiten der einzelnen Arbeitsgruppen berichtet.

In der AG 1 konnte das Schulungsprogramm erarbeitet werden, eine Bestandsaufnahme durchgeführt werden sowie weitere Netzwerkpartner integriert werden. Die Durchführung der Schulungen in den Einrichtungen sowie eine Verstetigung der Peer-Arbeit war aufgrund der Pandemiebestimmungen leider nicht möglich.

In der AG 2 wurden die Schulungen bis auf einen Tag wie geplant durchgeführt. Der Leitfaden ist fertiggestellt und benötigt durch den erweiterten Umfang geringfügig höhere Druckkosten. Der Fachtag wurde aufgrund der Pandemiebestimmungen verschoben. Die AG 3 konnte einen Fachtag digital umsetzen und hat an verschiedenen Qualitätszirkeln und Arbeitskreisen teilgenommen sowie Fachberatungen in der Koordinierungsstelle durchgeführt. Perspektivisch soll das Thema „Alter & Sucht“ auch weiter durch die Gerontopsychiatrische Fachkoordination in der Bezirksverwaltung bearbeitet werden. Ein entsprechender Stellenplanantrag für die Haushaltsberatungen 2022 liegt vor.

Um alle ursprünglichen Planungen zum Abschluss zu bringen, sind punktuelle Verlängerungen der Projekte notwendig. Die Auswirkungen im Hinblick auf die benötigten Haushaltsmittel sind der Anlage zu entnehmen. Zu diesem Zweck wurde die ursprüngliche beschlossene Finanzierungsübersicht aus der Sitzung des Bezirksausschusses am 29.03.2019 entsprechend ergänzt. (Anlage 1)

Aktuell wird durch den Runden Tisch Sucht ein Gesamtkonzept Substitution für Mittelfranken erarbeitet. Für die Umsetzung sollen Mittel in Höhe von 3.000 € zur Verfügung stehen.

Ansbach, den 08.11.2021

Angelika Lugert  
Regierungsdirektorin